

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Maiglöckchen ist kommen

Baumann, Ludwig

Heidelberg, 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-141829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-141829)

M 311, I, 30

LUDWIG BAUMANN

Ausgewählte MÄNNERCHÖRE.

	Part.	Stimm.
Op. 12. In der Ferne	—,60	—,60
Op. 22. Finkenschlag	—,60	—,80
Op. 27. Bergfreiheit	—,80	—,80
Op. 28. Die Mühle im Thale	—,60	—,80
Op. 30. Die Zigeunerin	1,—	1,20
<small>Preisgekrönt vom Badischen Sängerbund 1904</small>		
Op. 35. Eifelwind	1,—	1,20
Op. 36. Sängergruss	—,60	—,80
Op. 50. Morgenhymne im Frühling	—,80	—,80
Op. 51. Gute Nacht!	—,60	—,80
Op. 62. Und wieder ward es Maienzeit	—,80	—,80
Op. 65. Wenn der Ginster blüht!	—,80	—,80
Op. 66. Des Zechers lust am Rhein	—,80	—,80
Op. 67. Maiglöckchen ist kommen	—,80	—,80

Eigentum der Verlagsfirma für alle Länder. Den Verträgen gemäss geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

**KARL HOCHSTEIN MUSIK-VERLAG
HEIDELBERG.**

Notendruckerei Paris & Co. Berlin N. 28

(1908)

Maiglöckchen ist kommen.

(Fedor v. Waldow.)

Nicht schnell.

L. Baumann, Op. 67.

TENOR I. II.

BASS I. II.

f 1. Mai-glöck-chen ist kom-men wohl ü - ber
f 2. Wald-vög-lein sind kom-men tau-send zu -
etwas langsamer p 3. Lie - be ist kom-men in Früh- lings-

wohl ü - ber
 wohl tau - send
 in Früh - lings -

Nacht; bei säu - seln - den Lüf - ten ist's se - lig,
 gleich, sie ju - beln und jauch-zen in's blüh'n - de,
 pracht, und hat mich so glück-lich, so se - lig,

Nacht; *p* bei säu - seln - den *f*
 gleich, sie ju - beln und
 pracht, und hat mich so

se - lig er wacht. Es wek - ket ihr Läu - ten
 blü - hen - de Reich. Es wek - ket ihr Jauch - zen
 se - lig ge macht. Ich möch - te es ru - fen

Es wek - ket ihr Läu - ten
 Es wek - ket ihr Jauch - zen
 Ich möch - te es ru - fen

Es wek - ket ihr Läu - ten
 Es wek - ket ihr Jauch - zen
 Ich möch - te es ru - fen

* Die kleinen Noten, sowie der Bindebogen gelten für die 3. Str.

Verlag u. Eigentum v. Karl Hochstein, Heidelberg. H. 661 H. Copyright 1908 by Karl Hochstein, Heidelberg.

Wald und Flur, und
Wald und Flur, und
Feld und Wald, dass

se-lig er-schau-ernd lauscht die Na-tur:
se-lig er-schau-ernd lauscht die Na-tur:
ü-ber die Flu-ren jauch-zend es schallt:

Wald und Flur, und
Wald und Flur, und
Feld und Wald, dass

Wald und Flur, und
Wald und Flur, und
Feld und Wald, dass

Mai - luft, Mai - luft ist Blu - men hold.
Mai - luft, Mai - luft ist Sän - gern hold.
Mai - luft, Mai - luft ist der Lie - be hold.

1. 2.

Mai - luft, Mai - luft ist Blu - - men hold.
Mai - luft, Mai - luft ist Sän - - gern hold.
(f) Mai - luft, Mai -

3.

luft ist der Lie - - be hold.

** Das < gilt nur für die 3. Str.

